

# Die Berechnung Des Ehegattenunterhalts Bedarf Bed

Wenn aus Liebe rote Zahlen werden  
 Kammerentscheidungen Band 19  
 Verhandlungen des Deutschen Bundestages  
 Familienrecht  
 Die Scheidungspapiere  
 Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht  
 Familiensachen  
 Insolvenzrecht  
 Ehe und Ehescheidung  
 Neue juristische Wochenschrift  
 Zeitschrift für das gesamte Familienrecht  
 Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit  
 §§ 1303-1320; §§ 1564-1588: VAHRG §§ 1-13; VAÜG §§ 1-5; EheG §§ 58-73; HausratsVO  
 Die Höhe des Unterhalts von A-Z  
 Familienrecht für Steuerberater  
 Nach der Reform des gesetzlichen Güterrechts durch das Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts: Besteht Bedarf für eine erneute Reform?  
 Quick Guide Legal Tech  
 Die schmutzigsten Scheidungstricks und wie man sich dagegen wehrt  
 Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit  
 Eherecht  
 Beratung und Vertragsgestaltung im Familienrecht  
 Handbuch des Unterhaltsrechts  
 Anwalts-Taschenbuch Familienrecht  
 Neunte Schweizer Familienrechtstage  
 Die schmutzigsten Scheidungstricks  
 Familienfinanzen für Dummies  
 Zwangsvollstreckungsrecht  
 Amtsblatt  
 Juristenzeitung  
 Neue Justiz  
 Familienrecht nach Anspruchsgrundlagen  
 §§ 146-222  
 §§ 146-210  
 Mediation und systemische Therapie  
 Verzeichnis lieferbarer Bücher  
 Scheidungs-Ratgeber für Männer  
 NJW-Rechtsprechungs-Report  
 Praktikum des Familienrechts  
 Scheidung  
 Das Bürgerliche Gesetzbuch

*Die Berechnung Des Ehegattenunterhalts Bedarf Bed*

Downloaded from [hl.uconnect.hi.u.edu](http://hl.uconnect.hi.u.edu) by guest

## JOEL WILCOX

**Wenn aus Liebe rote Zahlen werden** Kohlhammer Verlag  
 Keine ausführliche Beschreibung für "Ehe und Ehescheidung" verfügbar.  
[Kammerentscheidungen Band 19](#) C.F. Müller GmbH  
 Am 18./19. Januar 2018 fanden in Basel die Neunten Schweizer Familienrechtstage statt. In der vorliegenden Publikation sind die drei Plenumsreferate sowie die Berichte und Ergebnisse aus den insgesamt zehn Arbeitskreisen abgedruckt. Entsprechend der Zielsetzung der Schweizer Familienrechtstage stand auch in diesem Jahr ein dreifacher Ansatz im Vordergrund: die gegenseitige Durchdringung von Wissenschaft und Praxis, die Interdisziplinarität von Familienfragen und die grenzüberschreitende Betrachtung. Thema der Referate waren Erfahrungen mit dem PACS in Frankreich, ein rechtsvergleichender und interdisziplinärer Blick auf die gemeinsame elterliche Sorge sowie die aktuellen familienrechtlichen Herausforderungen des Bundesgerichts. Im Rahmen der Arbeitskreise wurden vermögensrechtliche Themen und Gestaltungsmöglichkeiten (Arbeitskreise 2, 8 und 9) und sozialversicherungsrechtliche Fragen (Arbeitskreis 1 und 4) erörtert. Im Kontext der gemeinsamen elterlichen Sorgen wurden die Herausforderungen der Mobilität (Arbeitskreis 10) und der Obhut und Betreuung (Arbeitskreis 7) bearbeitet. In mehrfacher Hinsicht wurde auch ein Blick über den Tellerrand gewagt: so wurden die Psychologischen Aspekte der Kinderbetreuung thematisiert (Arbeitskreis 6) oder auch internationale Verhältnisse bei Trennung und Scheidung besprochen (Arbeitskreis 5). Nicht zuletzt war auch das neue Kindesunterhaltsrecht ein Gesprächsthema (Arbeitskreis 3).

[Verhandlungen des Deutschen Bundestages](#) C.H.Beck  
 Das Handbuch des Unterhaltsrechts (mit Ergänzungsband) wurde gründlich überarbeitet. Die Struktur, welche eine systematische Darstellung der verschiedenen Systeme, in denen Unterhaltsleistungen erbracht werden, bezweckt, wurde beibehalten. Eingearbeitet ist die umfangreichste bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Ehegatten- und Kindesunterhalt. Neue Rechtsprechung und Lehre wurden auch in den anderen Kapiteln (allgemeine Begriffe; Berechnungsmethoden; Koordination; Abänderung; nichteheliche Lebensgemeinschaften) umfassend berücksichtigt. Der prozessuale Teil wurde von Grund auf neu gestaltet und beruht bereits auf der Systematik der BZPO. Neu hinzugekommen sind Kapitel zu den Schnittstellen-Themen 'Unterhalt und Steuern' sowie 'Unterhalt und Sozialversicherungen'.

**Familienrecht** Springer-Verlag  
 Die Arbeit untersucht die Frage, ob der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft in seiner durch das Reformgesetz vom 1.9.2009 geänderten Fassung eine adäquate und befriedigende Regelung für den Großteil der Ehen bereithält. Nach einer kritischen Betrachtung der Reformgesetzgebung werden unter Berücksichtigung der jüngeren Geschichte des deutschen Ehegüterrechts und im Vergleich mit entsprechenden Regelungen des französischen und des schweizerischen Rechts konkrete Vorschläge für eine künftige Gestaltung ausgearbeitet. In einem Anhang ist sodann der Wortlaut der §§ 1353 - 1390 BGB mit den vorgeschlagenen Änderungen wiedergegeben.

[Die Scheidungspapiere](#) John Wiley & Sons  
 Dieses Buch vermittelt ein umfassendes und vertieftes Verständnis für die Ehe als Rechtsverhältnis und die dynamische Entwicklung des Eherechts. Es enthält eine gründliche Darstellung des geltenden deutschen Rechts einschließlich verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Einflüsse, eine kritische Erörterung des gegenwärtigen Standes der Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie Stellungnahmen und Lösungsvorschläge zu grundlegenden, häufig diskutierten Fragen. Einleitende Abschnitte richten den Blick auf die Geschichte des Eherechts im allgemeinen und einzelner Rechtseinrichtungen sowie auf ausländische Regelungen. Sie erweitern das Verständnis für die

Grundfragen des Eherechts und weisen auf mögliche Alternativen zum geltenden deutschen Recht hin. Schwerpunkte des Buches sind die Rechte und Pflichten der Eheleute während des Bestehens der Ehe sowie Voraussetzungen und Folgen der Ehescheidung, insbesondere das Recht des nahehehlichen Unterhalts und der Vermögensauseinandersetzung.

[Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht](#) Peter Lang  
 Gewinne macht man bei einer Scheidung nicht, so jedenfalls die landläufige Meinung, und je nach Standpunkt sagen die einen, Männer seien die Verlierer, während andere vor allem Frauen und Kinder als Benachteiligte sehen. Diese Untersuchung betrachtet die wirtschaftlichen Folgen von Trennung und Scheidung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Wie verändern sich Einkommen, Wohnsituation und Erwerbsbeteiligung im Zusammenhang mit einer Trennung? In welcher Höhe und mit welcher Regelmäßigkeit wird Unterhalt gezahlt? Wie wird das Rechtssystem zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen genutzt? Welche Sozialleistungen werden in Folge einer Trennung in Anspruch genommen? Und wie verändert sich das subjektive Wohlbefinden nach Trennung und Scheidung? Zur Beantwortung dieser Fragen greifen die Autoren sowohl auf Befragungsdaten von Betroffenen als auch auf Informationen aus Expertengesprächen mit Familienrichtern, Scheidungsanwälten und anderen Sachverständigen zurück.

[Familiensachen](#) Springer-Verlag  
 In seiner Neuauflage legt der zweibändige Großkommentar zum Insolvenzrecht u.a. einen Schwerpunkt auf die Unternehmenssanierung nach dem ESUG und gibt dem Praktiker mit Checklisten z.B. zum Abbau der Überschuldung hilfreiche Mittel in der täglichen Praxis zur Hand. Bei der detaillierten und kritischen Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung zu praxisrelevanten Streitfragen wie der Insolvenzverwalterbestellung fließen die langjährigen Erfahrungen des Autors ein. Alphabetische Einzelfalldarstellungen helfen bei der schnellen Orientierung. Eingehend erörtert werden das Insolvenzantragsverfahren, insbesondere die Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters, die streitige Frage der Vorauswahl und Einsetzung des Insolvenzverwalters durch die Insolvenzgerichte, die vom Insolvenzverwalter geltend zu machenden Gesamtschadensansprüche, die Rechtsfragen um die Versagung der Restschuldbefreiung und die Phasen der Verbraucherinsolvenz. Erläutert werden auch wichtige Nebengebiete des Insolvenzrechts, wie die Insolvenzzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV), das Anfechtungsgesetz außerhalb der Insolvenz, das Insolvenzzgeld, die Insolvenzsicherung der Betriebsrenten (BetrAVG), das Insolvenzstrafrecht, das internationale Insolvenzrecht und die Art. 102-110 EGIinsO ausführlich erläutert. Inhalt: Band I: Kommentar §§ 1-128 InsO Band II: Kommentar §§ 129-359 InsO, Anhang [Insolvenzrecht](#) C.F. Müller GmbH

Die 29-jährige Anwältin Sophie ist eigentlich auf Strafrecht spezialisiert. Doch eines Tages bittet sie ihr Chef, bei einem ganz anderen Termin einzuspringen: Die Tochter eines wichtigen Mandanten, Mia Durkheim, möchte sich beraten lassen, nachdem ihr Mann völlig überraschend die Scheidung eingereicht hat. Nach dem Gespräch ist Mia so von Sophie hingerissen, dass sie unbedingt von ihr vertreten werden möchte - trotz Sophies Warnungen. Aber schließlich ist es auch Mias erste Scheidung ... Und so stürzen sich die beiden Frauen gemeinsam in einen Rosenkrieg, der am Ende auch Sophies Leben gehörig auf den Kopf stellt.

[Ehe und Ehescheidung](#) Springer-Verlag  
 In dieser Arbeit werden die Mediation und die systemische Therapie mit ihren Möglichkeiten und Grenzen dargestellt und verglichen. Zudem wird eine praktische Methode entwickelt, in der bestimmte systemische Therapietechniken in die Mediation integriert werden, um besser auf die Bedürfnisse von Paaren in Konflikten eingehen zu können. Dabei erfolgt auch eine Betrachtung der Lebens- und Herkunftsgeschichte der Partner, da Beziehungsprobleme verständlicher werden, wenn man die Vergangenheit und die Lebensumstände der Partner mitberücksichtigt. Zusätzlich erfolgt die Integration eines Kommunikations- und eines Problemlösetrainings in das Verfahren. Die

Ergebnisse des Vergleichs dienen bei der Entwicklung des Verfahrens «Mediatives Paar-Coaching» als wichtige Grundlage. Ziel des «Mediativen Paar-Coachings» ist nicht die Heilung von Menschen, sondern die Heilung von Beziehungen.

#### **Neue juristische Wochenschrift** Walter de Gruyter

Der nunmehr in der 4. Auflage erscheinende Scheidungskommentar zeichnet die Entwicklungen der Gesetzgebung und der Praxis seit der letzten Auflage im Jahre 2017 detailliert und gewohnt praxisorientiert nach. Insbesondere die jüngere höchstrichterliche Rechtsprechung zum neuen Kindesunterhaltsrecht bzw. zum Betreuungsunterhalt wurde eingearbeitet, aber auch die jüngste Entwicklung des nahehelichen Unterhaltsrechts erfährt eine kritische und fundierte Würdigung. Weiterhin können die Nutzerinnen und Nutzer auf die umfassend aktualisierten Anhänge zu den eheschutz- und scheidungsrechtlich relevanten Bestimmungen der Schweizerischen ZPO, zu ausgewählten Fragestellungen des Sozial- wie auch des Ausländerrechts, zu den steuerrechtlichen Folgen der Scheidung, zu den unterhaltsrechtlichen Berechnungen, den international-privatrechtlichen Problemen sowie zu den Scheidungskonventionen zurückgreifen. Die Anhänge wurden zudem um einen Teil zur Vollstreckung ergänzt, welcher die gängigsten Fragen in diesem Bereich kompetent beantwortet und für alle Praktikerinnen und Praktiker von zusätzlichem Nutzen sein wird. Der im Jahre 2000 erstmals publizierte und von Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer begründete «FamKomm Scheidung» entwickelte sich in der scheidungsrechtlichen Praxis zum etablierten Standardwerk. Der Kommentar wird in der 4. Auflage von Prof. Dr. Roland Fankhauser herausgegeben. Sämtliche Autorinnen und Autoren sind in der Wissenschaft und Praxis des Familienrechts hervorragend ausgewiesen. Die Kommentierung bürgt daher für Praxisnähe und hochstehende Qualität.

#### **Zeitschrift für das gesamte Familienrecht** C.F. Müller GmbH

Das Lehrbuch vermittelt in leicht verständlicher Weise die rechtlichen Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit. Ausgehend von der Bedeutung der Grundrechte werden u.a. das komplexe System der sozialen Sicherung inklusive Bürgergeld, Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung, Besonderheiten freier Träger, Neuerungen der rechtlichen Betreuung und die Jugendhilfe behandelt. Auch auf speziellere Rechtsfragen wie Aufsichtspflichten, Verwaltungsverfahren, Ermessensentscheidungen, Datenschutz und Leistungsvereinbarungen wird eingegangen. Zahlreiche Schaubilder und Verweise im Text erleichtern das Verständnis der Zusammenhänge. Übungsfälle ermöglichen die Wiederholung und Vertiefung. Die Darstellung beschränkt sich bewusst auf zentrale Themen, die sich aus der Praxis ergeben. Dadurch wird deutlich, wie Recht für die Interessen Sozialer Arbeit nutzbar gemacht und Handlungskompetenz gesteigert werden können.

#### **Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit** Linde Verlag GmbH

Der Quick Guide erklärt kurz, pragmatisch und einfach die im Rechtsmarkt relevanten Technologien wie Künstliche Intelligenz, Blockchain und Smart Contracts. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: Das Buch unterstützt bei der Analyse der eigenen Kanzlei und bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie. Es ist eine ideale Ergänzung zu umfangreichen akademischen Legal Tech-Werken.

§§ 1303-1320; §§ 1564-1588; VAHRG §§ 1-13; VAÜG §§ 1-5; EheG §§ 58-73; HausratsVO C.F. Müller GmbH

Der "Leipziger Kommentar" bietet als der traditionelle Großkommentar zum Strafgesetzbuch die umfassendste Darstellung des geltenden Strafrechts. Sein hohes Ansehen beruht vor allem auf einer wissenschaftlich fundierten und zugleich praxisorientierten Kommentierung, die nicht zuletzt durch hervorragende und namhafte Herausgeber und Autoren aus Praxis und Wissenschaft gewährleistet wird.

#### **Die Höhe des Unterhalts von A-Z** C.F. Müller GmbH

Fast jede zweite Ehe wird geschieden. Für die meisten bedeutet dieser Schritt eine große Belastung. Vom persönlichen Befinden abgesehen, ist rechtlich, finanziell und organisatorisch vieles zu klären, zu verhandeln und zu vereinbaren. Wer sich über die notwendigen Schritte und juristischen Grundlagen rechtzeitig informiert, spart zumindest Zeit, Geld und Nerven. Wer weiß, wo es Beratung und Unterstützung gibt, baut Konflikte vor und kann sich auf das Leben „danach“ besser einstimmen. Der Rechtsanwalt und Scheidungsexperte Dr. Alfred Kriegler weist den Weg durch das Scheidungsverfahren, informiert über Mediation und Beratungsangebote und gibt eine Fülle von Tipps aus seiner jahrelangen Praxis als Scheidungsanwalt. Die zweite Auflage des Ratgebers enthält sämtliche Neuregelungen durch das Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetz 2013 (KindNamRÄG 2013) mit dem Schwerpunkt auf Obsorge und Unterhalt.

#### **Familienrecht für Steuerberater** Walter de Gruyter

Das Buch ist von Praktikern für Praktiker geschrieben. Die thematisch gesetzten Schwerpunkte richten sich nach der tatsächlichen Relevanz der entsprechenden Themen in der familienrechtlichen Praxis. Die zitierte obergerichtliche Rechtsprechung soll im Wesentlichen einen schnellen Erstzugriff für Streitige Verfahren ermöglichen und kann in großen Teilen über die entsprechenden Internetseiten der Gerichte von jedem eingesehen werden. Die Rechtsprechung konnte bis Januar

2007 berücksichtigt werden. Der im Gesetzgebungsverfahren befindliche Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Unterhaltsrechtes wird dargestellt und kommentiert. Für Aktualisierungen beachten Sie bitte das Portal des GABLER Verlages unter [www.gabler-steuern.de](http://www.gabler-steuern.de). Das Buch soll dem bisher noch nicht oder wenig mit Familienrecht befassten Steuerberater einen grundsätzlichen Einblick in diese Materie geben und dem Steuerberater, der mit diesem Bereich bereits befasst war, zur Vertiefung seiner Kenntnisse und als Nachschlagewerk dienen. Es soll helfen, die Zusammenarbeit zwischen dem das familienrechtliche Mandat bearbeitenden Rechtsanwalt und dem die steuerlichen Aspekte bearbeitenden Steuerberater zu optimieren, das beidseitige Verständnis zu fördern und beide Berufsgruppen zu einer engeren Zusammenarbeit zu animieren. Für den im Familienrecht tätigen Rechtsanwalt wird dieses Buch hilfreich im Hinblick auf die umfassende Darstellung der mit einem familienrechtlichen Mandat im Zusammenhang stehenden steuerrechtlichen Problembereiche sein. Am Ende des Buches für alle diejenigen, die nach Möglichkeiten für eine Konfliktlösung ohne Einschaltung der Gerichte suchen, Hinweise zur „Mediation“. Wir bedanken uns bei Herrn RA Andreas Funk vom GABLER Verlag für die Unterstützung bei der Erstellung des Werks.

#### **Nach der Reform des gesetzlichen Güterrechts durch das Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts: Besteht Bedarf für eine erneute Reform?** Kohlhammer Verlag

Das ganze Spektrum des Unterhaltsrechtes Dieser Rechtsberater gibt Antwort zu allen Unterhaltsfragen von A-Z:1: \* Kindesunterhalt, Ehegatten- und Getrenntlebensunterhalt \* Ansprüche der unverheirateten Mutter \* Haftung der Großeltern für den Enkelunterhalt \* Haftung der Kinder für den Unterhalt ihrer (alten) Eltern \* Unterhaltsvorschuss, Unterhaltsrückstände \* Vermögen und dessen Verwertung, Gütergemeinschaft \* Verwirkung des Unterhaltsanspruchs, Verjährung \* Altersvorsorge, Arbeitslosigkeit, Krankheit \* Selbständige, Abzugsposten, Selbstbehalt \* Zeitliche Befristung und Herabsetzung des Unterhalts. Leicht verständlich: Die rechtlichen Aspekte sind einfach aufbereitet und in einer verständlichen Sprache dargestellt. Anschaulich: Praxisnahe Stichwörter, Beispiele und gezielte Verweisungen machen die Ausführungen anschaulich. Übersichtlich: Alphabetischer Aufbau, umfassende Stichwortübersicht. Aktuell: Berücksichtigt die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung zu den „ehelichen Lebensverhältnissen“, zum Betreuungsunterhalt sowie zur zeitlichen Befristung von Ehegattenunterhalt ebenso wie die Entwicklungen bei Kindesunterhalt und Selbstbehalt. Zu den Autoren Beate Heiß ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht. Dr. Hans Heiß ist Familienrichter. Beide verfügen über jahrzehntelange Praxiserfahrung und sind Autoren umfangreicher Fachliteratur zum Unterhaltsrecht. **Quick Guide Legal Tech** Kohlhammer Verlag

Eltern oder werdenden Eltern lastet plötzlich eine völlig neue Verantwortung auf den Schultern. Es gilt weit mehr zu beachten als nur die laufenden Kosten im Zaum zu halten. Aber keine Sorge, Michael Griga erklärt Ihnen in diesem Buch, was Sie zu Eltern- und Kindergeld, Freibeträgen, Versicherungsschutz, Geldanlage und Co. wissen sollten. Dabei geht er auf die Probleme verschiedener Familienmodelle ein - egal ob klassisch, gleichgeschlechtlich, alleinerziehend, Patchwork oder Pflegefamilie, hier wird jedem geholfen. So haben Sie den Kopf bald frei für die Familie.

#### **Die schmutzigsten Scheidungsstricks und wie man sich dagegen wehrt** Stämpfli Verlag

Die Sammlung BVerfGK umfasst inzwischen insg. 1.200 Beschlüsse eine Auswahl aus mehr als 47.000 Verfassungsbeschwerden (seit 2003). BVerfGK betrifft den juristischen Alltag: Von der Abgabenordnung bis zum Zwangsversteigerungsgesetz mit seinem breiten Themenspektrum bietet BVerfGK eine wertvolle Orientierungshilfe für Justiz, Verwaltung und Rechtsberatung. Die Kammerentscheidungen sind kurz, komprimiert und auf den Punkt gebracht. Die ausgewählten Entscheidungen sind von großer praktischer Bedeutung, weshalb sie jeder Jurist in seinem normalen Alltag kennen muss

#### **Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Includes indexes.

#### **Eherecht** C.H.Beck

Konflikte auf Elternebene können häufig nur vor dem Hintergrund der Auswirkungen sorgerechter Entscheidungen auf das Unterhaltsrecht erfasst werden. Denn erst die Kenntnis der Zusammenhänge ermöglicht fundierte Stellungnahmen gegenüber dem Gericht und ist zudem Voraussetzung einer erfolgreichen Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung. Hier setzt das Werk an. Es erläutert sämtliche Themen des Familienrechts und des sonstigen Zivilrechts, die für die Praxis im Jugendamt, ebenso für freie Träger der Jugendhilfe relevant sind. Der Titel macht z.B. die Schnittstellen des Familienrechts zum SGB VIII transparent und erläutert die elterliche Sorge sowie Umgangsrechte und -pflichten, außerdem den zivilrechtlichen Schutz vor häuslicher Gewalt. Darüber hinaus bereitet das Buch Studenten an (Fach-)Hochschulen auf die Anforderungen in Klausur und Praxis vor. Dazu gehören eine Einführung in das Zivilrecht ebenso wie die Lösung von Fällen anhand konkreter Beispiele und Hinweise zum Verfassen juristischer Klausuren bzw. Hausarbeiten. Praktische Beispiele veranschaulichen die Auslegung von Gesetzen.